

Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Susanne Ganster (CDU)
– Drucksache 17/1189 –

Personelle Situation der Polizeiinspektion Waldfischbach-Burgalben

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/1189** – vom 4. Oktober 2016 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die personelle Situation der Polizeiinspektion Waldfischbach-Burgalben in den Jahren 2012 bis 2016 entwickelt (auch auf Vollzeitstellen umgerechnet auflisten)?
2. Wie hoch ist die Anzahl der tatsächlich dienstausübenden Beamtinnen und Beamten, wie viele davon sind eingeschränkt dienstfähig (ohne Mutterschutz, Erziehungsurlaub, längerfristig Erkrankte oder Abordnungen)?
3. Wie hat sich die Zahl der Überstunden der Beamtinnen und Beamten von 2012 bis 2016 entwickelt (Angabe aller Arbeitszeitkonten inkl. Langzeitkonto)?
4. Wie viele Polizeibeamte werden in den kommenden Jahren 2016 bis 2021 voraussichtlich aufgrund der Altersgrenzen pensioniert?
5. Gibt es Überlegungen, Inspektionen zur Wache herabzustufen?
6. Welche Veränderungen kommen in absehbarer Zukunft auf die o. g. Dienststelle zu?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. Oktober 2016 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Nach Angaben des Polizeipräsidiums Westpfalz stand der Polizeiinspektion (PI) Waldfischbach-Burgalben jährlich ab 2012 bis zum Stichtag 1. Oktober 2016 die nachfolgend konkretisierte Anzahl an Polizeibeamtinnen und -beamten (Personen und Vollzeitäquivalente [VZÄ]) zur Verfügung:

Jahr	Personen	VZÄ
1. Januar 2012	33	32
1. Januar 2013	35	34,4
1. Januar 2014	32	31,525
1. Januar 2015	32	31,625
1. Januar 2016	33	32,375
1. Oktober 2016	31	30,375

Zu Frage 2:

Zum Stichtag 1. Oktober 2016 betrug nach Mitteilung des Polizeipräsidiums Westpfalz die Anzahl der tatsächlich dienstausübenden Beamtinnen und Beamten (Verfügungsstärke) der PI Waldfischbach-Burgalben 31 Personen bzw. 30,375 VZÄ. Alle dort eingesetzten Beamtinnen und Beamten sind uneingeschränkt dienstfähig.

b. w.

Zu Frage 3:

Der derzeitige Stand der Mehrarbeitsstunden und seine Entwicklung wird durch das Polizeipräsidium Westpfalz jährlich bis zum Stichtag 1. Oktober 2016 wie folgt angegeben:

Jahr	Mehrarbeitsstunden
1. Januar 2012	9 095
1. Januar 2013	8 251
1. Januar 2014	7 410
1. Januar 2015	6 666
1. Januar 2016	6 308
1. Oktober 2016	5 043

Zu Frage 4:

Ausweislich der durch das Polizeipräsidium Westpfalz gepflegten Daten des Integrierten Personalmanagementsystems (IPEMA) ist im laufenden Kalenderjahr und den kommenden Kalenderjahren auf Basis der programmseitigen Versorgungsprognose voraussichtlich mit den folgenden Ruhestandsversetzungen zu rechnen:

Jahr	2016*)	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl	2	3	1	1	3	0

*) Ruhestandsabgänge des laufenden Kalenderjahres.

Zu Frage 5:

Nein.

Zu Frage 6:

Es sind keine Veränderungen der Organisationsstruktur vorgesehen.

Roger Lewentz
Staatsminister